

GESPRÄCHSTIPPS FÜR DIE KOMMUNIKATION MIT SCHWERHÖRIGEN UND GEHÖRLOSEN PERSONEN:

1. Blickkontakt herstellen

Stelle vor Beginn des Gesprächs Blickkontakt her. Durch Handzeichen im Blickfeld der schwerhörigen/gehörlosen Person kann auf sich aufmerksam gemacht werden.

2. Zugewandt sprechen

Schaue die Person mit Hörbehinderung während des ganzen Gesprächs an, sodass das Mundbild sichtbar ist.

3. Deutlich und laut genug sprechen

Spreche deutlich und laut genug. Schreie nicht oder spreche übertrieben langsam, da das das Mundbild verzerrt.

4. Nicht verstandene Wörter paraphrasieren statt wiederholen

Verwende ein anderes Wort (Synonym), anstelle das nicht verstandene Wort für die schwerhörigen/gehörlose Person zu wiederholen.

5. Mund nicht abdecken

Halte nichts vor den Mund (z. B. Hand, Blatt, Maske). Ein verdeckter Mund macht es unmöglich von den Lippen abzusehen.

6. Stift und Papier oder Notiz-App bereithalten

Schreibe zentrale Begriffe und Stichworte z. B. auf Papier oder in der Notiz-App deines Handys auf. Dies kann die Kommunikation deutlich erleichtern.

7. Thema nennen

Sage zu Beginn der Unterhaltung, worum es geht. Auch wenn das Thema gewechselt wird, teile das mit. Dies erleichtert das Einordnen von Informationen in den entsprechenden Kontext.

8. Kurze Sätze formulieren

Spreche in kurzen und klaren Sätzen. Bedenke, dass über das Mundbild nur 30% des Gesagten erfasst werden kann. Vermeide daher Redewendungen, Metaphern und Füllwörter.

